



EVANGELISCHE REGIONALGEMEINDE SÖMMERDA

Frohndorf, Leubingen, Rohrborn, Schallenburg, Sömmerda,
Stöden, Tunzenhausen, Wenigensömmern, Wundersleben

Gemeindebrief



Gottesdienst am Reformationstag Seite 6

Martinsfest Seite 10

Lucia-Aktion FSH SÖM Seite 14/15



Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Monatsspruch NOVEMBER Jesaja 2,4

Ach wäre es doch soweit! Würde Gott doch ein Machtwort sprechen und die Feindseligkeiten zwischen den Menschen, den Nationen, den Völkern beenden. Wahrhaft himmlisch klingt diese Vorstellung! Und das liegt auch sehr nahe, weil sie das gewissermaßen auch ist. Jesaja prophezeit die Ereignisse in der Endzeit dieser Welt, der Zeit, in welcher Gottes Herrschaft, das Reich Gottes auf Erden, anbricht.

Doch wann ist es soweit? Diese Frage hat sich sicher auch der Prophet Jesaja gestellt und hatte darauf, wie auch wir heute, keine präzise Antwort gefunden. Nur eine Tatsache stand und steht fest: Die Erfüllung dieser Vorhersage muss in der Zukunft geschehen. Doch wie nah oder fern diese Zukunft ist, ob wir ein Jahr warten müssen oder zehn oder tausende, vermögen wir auch nicht vorherzusehen. Und ob wir die Zeit bis dorthin überhaupt mit unserer menschlichen Zeitrechnung fassen können, ist nicht sicher. Denn Petrus schreibt an die frühen christlichen Gemeinden vor fast 2000 Jahren: „Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag.“ (2 Petr 3,8)

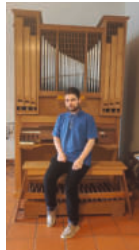
Doch was in der Zwischenzeit tun? Einfach abwarten und hoffen, dass etwas passiert? Davon ausgehen, dass sich die Prophezeiung ohne weiteres Zutun erfüllt? Das hieße unsere Rolle im Reich Gottes leugnen, unsere Aufgabe vernachlässigen. Es hieße, dass es egal ist, was wir tun, dass unser Handeln weder wichtig ist noch Folgen hat. Doch worin besteht überhaupt unsere Aufgabe?

Paulus schreibt in seinem Brief an die Epheser: „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.“ (Eph 2,10)

Gott hat also einen Plan mit uns, mit jedem einzelnen Menschen. Wir sollen in seinen guten Werken wandeln und Gutes tun. Gott hat uns also nicht grundlos geschaffen, nicht ohne einen Auftrag, den wir erfüllen sollen. Vielleicht ist es genau dieser Auftrag, Schwerter zu Pflugscharen und Lanzen zu Winzermessern umzuschmieden. Waffen, die allein dem Zweck dienen, Leben zu nehmen, zu Werkzeugen zu machen, die Leben erhalten; aus dem Schlechten, Verkommenen etwas Gutes, Segenbringendes schaffen. Wir können das Leid in dieser Welt nicht beenden, aber wir können das Leid, die Ängste und Nöte von denen lindern, die wir kennen. Wir können denen die Hand reichen, die uns anfeinden und uns schützend vor jene stellen, die angefeindet werden. Wir können, statt selbst zum Schwert zu greifen, wenn das Schwert auf uns gerichtet wird, den fruchtbaren Acker zeigen, den Gott uns geschenkt hat, auf dass die Waffen nicht länger gegen Menschen, sondern für das Wohl aller verwendet werden.

Und doch muss die Lanze gebrochen werden für uns, die wir unsere Lanzen nicht immer zerbrechen können. Denn wir alle sind Menschen und sind nicht in der Lage, ganz ohne unser Schwert auszukommen. Wir sind nicht immer fähig dazu, besonnen, ruhig und richtig zu reagieren. Wir sind nur Menschen, nicht Gott. Wir sind nach seinem Ebenbild geschaffen, aber nicht sein Ebenbild. Gott unterstützt uns auf diesem Weg, denn wir sollen in den guten Werken wandeln, die er zuvor geschaffen hat. Wir sind nicht gezwungen, selbst Gutes zu erschaffen. Wir müssen es erkennen, versuchen dem Guten nachzuspüren und anderen freudig darüber berichten. Das Gute ist bereits in unserer Welt. Gott hat es bereits für uns geschaffen. Wir müssen es nur finden, damit wir Schwerter zu Pflugscharen und Lanzen zu Winzermessern umschmieden können. Ich wünsche Ihnen Frieden im Herzen und uns

Frieden auf der Welt!
Joe Körner, Freiwilligendienstleistender





ZUM GEBURTSTAG

*„Du zeigst mir den Weg, der zum Leben führt.
Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus
deiner Hand empfangen ich unendliches Glück.“*

Psalm 16,11

**Allen Geburtstagskindern wünschen wir
Gottes reichen Segen im Neuen Lebensjahr!**



Bestattungen

Christa Thiele	Sömmerda
Dietlind Bernhard geb. Landgraf	Sömmerda
Manfred Bindel	Wundersleben



Restaurant des Herzens – Bitte um Unterstützung

Am 9.12. 2026 soll es wieder so weit sein: rund 50 Besucher der Tafel können eine schöne Zeit mit festlichem Essen und buntem Programm im Gemeindezentrum am Markt 5 verbringen. Möglich ist dies unter anderem durch Spenden und Sponsoren, die allerdings in den letzten Jahren immer weniger geworden sind. Wenn Sie dazu beitragen möchten oder Kontakte zu möglichen Sponsoren herstellen können, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, damit wir diesen schönen Nachmittag auch in diesem Jahr wieder gestalten können.

Gern können Sie Spenden dafür auf unser Gemeindekonto überweisen oder Sie melden sich im Gemeindebüro für weitere Informationen oder falls Sie was zu verschenken haben!



Herzlichen Dank sagt Pfarrerin Inga Chudalla



Gruppen und Kreise

Krabbel-Frühstück SÖM Marktplatz 5
donnerstags 09:30- 11:00 Uhr

bitte vorher anmelden



Kinderkirche SÖM Marktplatz 5

dienstags 15:00-16:00 Uhr Klasse 1-3

wöchentlich

donnerstags 15:00-16:00 Uhr Klasse 1-2

14tägig - im Rhythmus

des Schwimmunterrichts der EGS

16:00-17:00 Uhr Klasse 4-6

wöchentlich



Konfirmanden SÖM Marktplatz 5

09.10. 06.11.

16:00 - 20:00 Uhr



Junge Gemeinde SÖM Marktplatz 5
nach Absprache

Gesprächskreis SÖM Anbau Petrikirche

Dienstag

27.10. 24.11.

19:00 Uhr



„Reden über Gott und die Welt“ SÖM Marktplatz 5

Montag

19:00 Uhr

26.10. „Welche Dämonen reiten uns?“

23.11. „Den Löffel abgeben“ – der Tod und was danach kommt

Seniorenachmittage SÖM Marktplatz 5

dienstags 14:00-16:00 Uhr

Mi 07.10. 15:00 Uhr Einladung in die Kreuzkapelle

13.10. Lieder und Geschichten

20.10. Seniorenkaffee

27.10. Andacht * Kaffee * Thema

03.11. Lieder und Geschichten

10.11. Seniorenkaffee

17.11. Andacht * Kaffee * Thema

24.11. Andacht * Kaffee



Gemeindenachmittage

Wenigensömmern Winterkirche

Mittwoch

21.10. 18.11.

14:00 Uhr

Tunzenhausen ehemaliges Feuerwehrhaus

Dienstag

13.10. 10.11.

14:00 Uhr

Schallenburg Dorfgemeinschaftshaus

11.11.

15:00 Uhr

Kreativkreis für Erwachsene SÖM Marktplatz 5

Handarbeiten, Malen und Basteln in Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen

Mittwoch

07.10. 21.10. 04.11. 25.11.

14:00 Uhr





Musikalische Gruppen

SÖM Marktplatz 5

Spatzenchor	dienstags	09:00 - 09:30 Uhr	nach Abspr.
Kinderchor „Colourkids“	montags	17:00 - 18:00 Uhr	
Jugendchor	mittwochs	18:00 - 19:00 Uhr	
Kantorei	donnerstags	19:30 - 21:00 Uhr	
Gospelchor (Kölleda)	montags	19:00 - 20:30 Uhr	
Flötenkreis	nach Absprache		
<i>(Ansprechpartner: Gottfried Steffen: gottfried.steffen@gmail.com)</i>			
„Junges Blech“	mittwochs	16:00 - 16:30 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	16:30 - 17:30 Uhr	
<i>Leitung: Peter Kleine</i>			



Herbstliche Hausmusik

Sonntag, 15. November, 15 Uhr
Gemeindesaal Markt 5

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden kürzer und dunkler. Wie seit Jahren gelebte Tradition findet auch dieses Jahr wieder eine herbstliche Hausmusik mit Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal Markt 5 statt.

Am Sonntag, dem 15. November um 15 Uhr, sind alle, die Freude am Musizieren mit Instrument oder Gesang haben dazu eingeladen, diese Freude mit anderen Menschen zu teilen. Jeder, ob jung oder alt, der einen Beitrag zu einem vielfältigen und bunten musikalischen Programm beisteuern möchte, kann sich bei Cosima Schreier melden.

Spenden kommen dem Hospizverein Sömmerda zugute.

Wir freuen uns über alle Mitwirkenden und Gäste!

CHORPROJEKT Reformationstag

Lasst uns zusammen singen!
In vier gemeinsamen Proben lernen wir einfache Lieder kennen, die Laune machen!
Von Schlagern bis geistlichen Liedern ist alles dabei. In einem lebendigen Gottesdienst am Reformationstag wollen wir unsere Lieder präsentieren.

Gemeinsame Proben:

- Montag, 19.10
Gemeindezentrum Kölleda (Rossplatz 44)
- Dienstag, 20.10
Gemeindehaus Sömmerda (Markt 5)
- Montag, 26.10
Pfarrhaus Straußfurt (Ernst-Thälmannstr. 24)
- Dienstag, 27.10
NicolaiKirche Weißensee (Nicolaiplatz 8)

**Jeweils
19:00 Uhr**

Aufführung:

Reformationstag, 31.10.2026

14:00 Uhr

Bonifatiuskirche Sömmerda

Leitung: Cosima Schreier



Vor 509 Jahren schlägt ein 34-jähriger Augustinermönch und Theologieprofessor 95 Thesen gegen den Ablasshandel an das Tor der Wittenberger Schlosskirche und schreibt dadurch Geschichte. Die Hammerschläge sind, wenn auch nur metaphorisch, bis nach Rom zu hören und lösen in Europa ein Beben aus, welches die Kirche zerreißt und die römisch-katholische von den protestantischen Kirchen spaltet. Das Zeitalter der Kreuzzüge ins Heilige Land ist schon verklungen, aber durch die Reformation beginnt die Zeit der Kreuzzüge im Abendland, die Zeit der Kriege um den rechten, den einzig wahren Glauben. So weit, so bekannt. Doch ist das alles wirklich so geschehen?

Über den Thesenanschlag selbst hat Luther Zeit seines Lebens nie ein Wort verloren, zumindest keines, das überliefert wurde. Einige seiner Freunde und Mitstreiter erwähnen den Vorgang, waren aber allesamt keine Augenzeugen. Fand der Thesenanschlag also möglicherweise nie statt? Angenommen wird unter anderem, dass Luther die Thesen zunächst nur an seine Vorgesetzten weitergab und so eine Veränderung der Zustände erreichen wollte. Erst als sich das als erfolglos erwies, machte er seine Kritik öffentlich. Auf welchem Wege, ist dabei in der Forschung umstritten, allerdings war es durchaus üblich Wichtiges am Tor der Kirche bekannt zu machen, schließlich war der Gottesdienst Pflichtveranstaltung und der Ort somit für jeden prsent. Heute machen wir das ja ähnlich, wenn auch in Schaukästen, und nicht mit Nägeln am Kirchentor. Das bewahrt die Tür vor Schäden und uns vor bösen Blicken des Denkmalschutzes. Vielleicht erwähnte Luther also deshalb den Thesenanschlag nicht, weil es ein zu dieser Zeit banales Mittel war, Informationen zu verbreiten.



Wie auch immer Luther seine Thesen veröffentlichte, sie haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Beweis dafür ist, dass wir am **31. Oktober** den 509. Reformationstag begehen. Und das wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam als Region. Dafür kommen die vier Regionalgemeinden der Region Finne-Unstrut am Reformationstag um **14 Uhr** in der **St. Bonifatiuskirche Sömmerda** zusammen, um gemeinsam einen Gottesdienst zu gestalten. Zu diesem Anlass wird ein Projektchor an der musikalischen Gestaltung mitwirken, zu dem alle, die gern singen, herzlich eingeladen sind. Nach dem Gottesdienst wird es bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus die Gelegenheit geben, zusammenzukommen und sich auszutauschen.



Geheimnisse der Heiligen Nacht

Ein Weihnachtsoratorium ohne Pauken und Trompeten

Stille Nacht, heilige Nacht: In einer solchen Nacht ist Gottes Sohn geboren – ohne Prunk und ohne Pomp, ohne Pauken und Trompeten, die den Friedensfürsten feierlich willkommen heißen – sondern in einem Stall, zwischen Eseln und Stroh.

Den Geheimnissen dieser Nacht nachzuspüren, die Ruhe und Bedächtigkeit nachzuempfinden, die Aufregung der Hirten, denen aus dem Nichts ein Engel erscheint, nachzufühlen und die große Bedeutung einer einzigen Nacht für die Geschichte der Menschheit und jedes einzelnen Menschen zu erahnen, haben sich die Kantoreien Sömmerda und Artern zur Aufgabe gemacht. Und wie könnte man das besser tun als mit Musik!

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich mit uns auf eine Reise über 2000 Jahre in die Vergangenheit zu begeben und die Heilige Nacht mit uns im Rahmen eines Weihnachtsoratoriums von Camille Saint-Saëns zu erleben.



Das „Oratorio de Noël“, im Jahre 1858 innerhalb von nur zwölf Tagen entstanden, bietet eine besinnliche Auszeit von der oft hektischen Vorweihnachtszeit und gibt Raum für stille Andacht, kindliches Staunen und Vorfreude, ganz ohne Pauken und Trompeten.

Mit sanften Klängen, himmlischen Lobgesängen und gefühlvollen Arien erzählt das Werk der französischen Romantik eindrucksvoll, wie Gott in der Geburt Jesu Mensch geworden ist. Neben einem gemischten Projektchor aus der Kantorei Sömmerda, der Kantorei Artern und Gästen, können Sie sich am dritten Adventswochenende auf Harfenklänge, ein Streichorchester und Orgelmelodien freuen.

Die beiden Aufführungen finden am **12. Dezember 2026 um 17 Uhr** in der Kirche **St. Peter und Paul Weißensee** und am **13. Dezember um 17 Uhr** in der **Marienkirche Artern** statt. Karten sind ab dem 1. Oktober im Gemeindebüro Sömmerda sowie in der Touristeninformation erhältlich.

Der Kartenpreis im Vorverkauf beträgt **10€**, ermäßigt* **5€**. Für Kinder bis 14 Jahre sind die Karten kostenfrei.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Geheimnisse von Jesu Geburt entdecken zu dürfen!

*Stud., Azubi, Empfänger Grundsicherung, Schwerb. ab GdB 50, Freiwilligendienstleistende

**Samstag, 03.10.**

17:00 Frohndorf St. Anna

Erntedank

PfarrerIn Chudalla

Sonntag, 04.10., Erntedank

09:00 Leubingen St. Petri

Erntedank

PfarrerIn Chudalla

10:30 SÖM St. Bonifatius

Erntedank, mit Kantorei

PfarrerIn Chudalla

Montag, 5.10., Lucia-Andacht

16:00 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Chudalla

Sonntag, 11.10., 19. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Wenigensömmern St. Nicolai

Erntedank

Vikarin Wägner

14:00 Rohrborn St. Michael

Vikarin Wägner

*Regionalgottesdienst zu Kirchweih und Erntedank***Sonntag, 18.10., 20. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Stelter

Freitag, 23.10.

10:00 Seniorenpark 'Am Mühlgraben'

Diakon Kasseckert

15:30 Seniorenresidenz 'Pro Seniore'

Diakon Kasseckert

Sonntag, 25.10.

10:30 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Chudalla

Samstag, 31.10., Reformationstag

09:30 Wundersleben St. Bonifatius

Kirmes

PfarrerIn Stelter

14:00 SÖM St. Bonifatius

*Gesamtgottesdienst der Region Finne-Unstrut,
mit Projektchor***Sonntag, 08.11., Dreittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

18:00 SÖM St. Franziskus

Arbeitskreis Ökumene

*Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade***Dienstag, 10.11.**

18:00 SÖM St. Bonifatius

Andacht zum Martinstag

PfarrerIn Chudalla

Mittwoch, 11.11.

18:00 Schallenburg

Andacht zum Martinstag

PfarrerIn Chudalla

Samstag, 14.11.

10:00 Seniorenpark 'Am Mühlgraben'

Diakon Kasseckert



Sonntag, 15.11., Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:30	SÖM St. Petri		Pfarrerin Stelter
11:00	Schallenburg Denkmal	<i>Andacht zum Volkstrauertag</i>	Vikarin Wäagner
14:00	Wundersleben St. Bonifatius	<i>mit Verstorbenenengedenken</i>	Pfarrerin Stelter

Mittwoch, 18.11., Buß- und Bettag

19:00	SÖM Saal Markt 5	Arbeitskreis Ökumene
	<i>Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Friedensdekade</i>	

Freitag, 20.11.

15:30	Seniorenresidenz 'Pro Seniore'	Diakon Kasseckert
-------	--------------------------------	-------------------

Sonntag, 22.11., Ewigkeitssonntag

alle Gottesdienste mit Verstorbenenengedenken und Abendmahl

09:30	Wenigensömmern	Pfarrerin Chudalla
10:30	Leubingen St. Petri (mit Stödden)	Pfarrerin Chudalla
10:30	SÖM St. Petri (mit Rohrborn, Tunzenhausen, Schallenburg)	Pfarrerin Stelter
14:00	Frohndorf St. Anna	Pfarrerin Stelter

Samstag, 28.11., Vorabend des 1. Advent

14:00	Schallenburg St. Cyriakus	Dr. Schinkel
	<i>Andacht zur Eröffnung des Adventsmarktes</i>	
17:00	SÖM St. Petri	Pfarrerin Chudalla
	<i>Familiengottesdienst zur Begrüßung des Advent</i>	



Offene Bonifatiuskirche SÖM

im Oktober
jeden Samstag von 10:00-16:00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

immer dienstags 18:00 Uhr

im **Oktober**
im **November:**

katholisches Gemeindehaus
Gemeindezentrum Kreuzkapelle





Herzliche Einladung zu Kirchweih und Erntedankfest

Wann: 11. Oktober 14:00 Uhr

Wo: St. Michaeliskirche Rohrborn

Die Kirchgemeinde Rohrborn freut sich sehr, dass der Kirchweihgottesdienst mit Erntedankfest in diesem Jahr als Regionalgottesdienst gefeiert wird. Auch von uns Rohrbornern eine herzliche Einladung an die ganze Gemeinde! Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest mit Ihnen allen

in unserer schönen Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst können wir den Nachmittag in geselliger Runde im Dorfgemeinschaftshaus gemütlich ausklingen lassen.

Der Verein Rohrborner Dorfgemeinschaft e. V. sorgt mit dem Verkauf von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl.



Rosemarie Kanzler

Gemeinsam teilen, gemeinsam strahlen:

Das **Martinsfest** in der Regionalgemeinde Sömmerda!

Wenn im November die Abende dunkler werden, machen wir es uns zusammen richtig hell! Rund um die Tage von Martin von Tours am 11.11. und dem Geburtstag Martin Luthers am 10.11. feiern wir auch in diesem Jahr wieder unser beliebtes Martinsfest.

Ob der römische Soldat aus dem 4. Jahrhundert oder der berühmte Reformator – beide Martins hatten ein großes Ziel: Die Welt ein Stück besser machen, nicht wegsehen, sondern für andere da sein. Genau diesen Gedanken wollen wir gemeinsam aufgreifen, den Alltag kurz

vergessen und füreinander den Blick schärfen.

Ein Meer aus Laternen bringt dabei das Dunkel zum Leuchten und erhellt uns gegenseitig den Weg.

Kommt vorbei, bringt eure Familie, Freunde und bunten Laternen mit und feiert mit uns! Wir freuen uns auf euch



am 10.11. in Sömmerda

Beginn: 17:30 Uhr vor der Petrikirche

Andacht: 18:00 Uhr in der Bonifatiuskirche

am 11.11. in Schallenburg

Beginn: 17:30 Uhr an der Schänke

Andacht: 18:00 Uhr

Ihre/ eure Pfarrerin Inga Chudalla



Reden über Gott und die Welt: Welche Dämonen reiten uns?

Bald wird es wieder gruselig: zum Herbstbeginn steht Halloween vor der Tür, es spukt und geistert und schauert, zum Vergnügen vieler Menschen. Aber wie ist das eigentlich mit den Geistern und Dämonen? In manchem Kinder-Kopf verwässern zu viele Fantasy-Clips die Grenze zur Realität.

Und fühlen wir uns nicht manchmal wie Getriebene? Was lässt uns grundlos zweifeln?

Warum lassen wir uns Angst machen – und scheinen das nicht so recht in der Hand zu haben?

Und welche Dämonen pflanzt uns die Werbe- und Kundenbindungs-Maschinerie ins Hirn? Luther jedenfalls wusste vom „Teufel, der einen reitet“.

Reden wir am 26.10. über das, was (uns) bedrängt und darüber, wie wir frei werden können.

Gehen wir auf Spurensuche in den biblischen Geschichten, in denen Jesu Dämonen austreibt. Zuviel für einen Abend? Kann schon sein.

Pfarrerin Doreen Stelter

Reden über Gott und die Welt: „Den Löffel abgeben“ – der Tod und was danach kommt

Im November – dem Monat des Erinnerns und rund um den Ewigkeitssonntag – widmen wir uns bei „Reden über Gott und die Welt“ einem Thema, das uns alle berührt, aber oft sprachlos macht: dem Tod.

In gemütlicher, offener Runde wollen wir uns den oft schweren Fragen stellen: Warum fällt es uns so schwer, über das Sterben zu sprechen? Ist der Tod nur ein Ende oder auch eine Verwandlung? Welche Hoffnung tröstet in der Trauer, und was bedeutet Ewigkeit für unser Hier und Jetzt?

Ob Sie feste Überzeugungen haben, eigene Trauer tragen, zweifeln oder einfach nur zuhören möchten – bringen Sie Ihre Gedanken und Fragen mit.

Pfarrerin Inga Chudalla

Die Adventszeit in unserer Regionalgemeinde wirft ihre Schatten voraus...

In diesem Jahr wird es einen „Sandpainting-Weihnachtsweg“ mit Plakaten und Texten an verschiedenen Orten der Stadt geben. Diesen Weg kann jeder für sich - wann immer er dazu Zeit hat – gehen. An einigen Tagen sind kleine „Oasen“ geplant mit adventlichen Aktionen (Musik und Singen, Basteln, Spielen, Theater, Glühwein und Plätzchen...)

Darüber hinaus wird zu folgenden Zeiten während des Weihnachtsmarktes im Altarraum der Sömmerdaer Bonifatiuskirche eine kleine Ausstellung mit Engeln zu sehen sein:

Freitag, 04.12., 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag, 05.12., 16:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 06.12., 14:00 – 18:00 Uhr



Haben Sie Lust, eine „Oase im Advent“ zu gestalten oder möchten

Sie gern einen (oder auch mehrere) Engel für die Ausstellung zur Verfügung stellen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum 13. November bei Iris Fischer (Tel. 0152 08 59 40 65) oder im Gemeindebüro.

In gespannter Vorfreude grüßt herzlich *Iris Fischer*



Ein ereignisreicher Start in das neue Schuljahr an der Evangelischen Grundschule Sömmerda

An der Evangelischen Grundschule Sömmerda war in den vergangenen Wochen und Monaten einiges los. Mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Begegnungen und einem ganz besonderen Schulanfang sind wir in das neue Schuljahr gestartet. Schon während der Sommerferien konnten unsere Kinder viele gemeinsame und abwechslungsreiche Tage erleben.

Bei sommerlichen Temperaturen verbrachten wir schöne Stunden im Freibad. Dort konnten sich die Kinder im Wasser abkühlen, spielen und gemeinsam eine unbeschwerte Zeit genießen.

Ein weiteres Highlight war unser Ausflug zur EGA nach Erfurt. Zwischen Blumen, Pflanzen und den vielen Möglichkeiten zum Entdecken gab es für die Kinder viel zu sehen und zu erleben.

Nach den erlebnisreichen Ferien begann schließlich das neue Schuljahr – und damit für einige Kinder ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler erlebten ihren allerersten Schultag an unserer Grundschule. Aufregung, Neugier und auch ein kleines bisschen Nervosität waren an diesem besonderen Tag zu spüren.

Ein wichtiger Bestandteil des ersten Schultages war auch unser Schuljahresanfangsgottesdienst in der Bonifatiuskirche. Dort wurden unsere neuen Erstklässler herzlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen und gemeinsam mit ihren Familien, den Lehrkräften und den anderen Kindern begrüßt. Der Gottesdienst gab dem Start in das neue Schuljahr einen besonderen und festlichen Rahmen.

Inzwischen haben sich unserer Erstklässler gut in ihren Klassen eingelebt, lernen täglich Neues und finden sich immer besser im Schulalltag zurecht. Erste Freundschaften sind entstanden und auch die anfängliche Aufregung ist bei vielen längst der Freude am gemeinsamen Lernen und Spielen gewichen. Wir freuen uns sehr, die neuen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Möge Gott unsere Schulgemeinschaft auch in diesem Schuljahr begleiten und behüten.

Wir wünschen allen ein fröhliches, gesegnetes Schuljahr mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen!





300-jähriges Jubiläum Wiederaufbau der Peter und Paul Kirche Tunzenhausen

Bei einem großen Brand im Jahre 1725 im Dorf Tunzenhausen wurden viele Wohnhäuser eingäschert. Es wurde auch die Kirche so stark beschädigt, dass ein Neubau erforderlich wurde.

Bereits 1726 konnte die Dorfkirche Sankt Peter und Paul wieder errichtet und genutzt werden. Die alte Wetterfahne mit der Jahreszahl 1726 ist ein Hinweis darauf.

Der Freundeskreis Tunzenhausen zur Erhaltung der Kirche hatte eine Jubiläumsfeier für dieses Jahr geplant, welche auf die 300 Jahre der Wiederaufrichtung der Kirche hinweist.

Aktuell sind wir in der erfreulichen Situation, dass nach längerer Planung nun das Langdach saniert werden kann und von der Last der Betonziegel befreit wird. Die Instandsetzung des Langdaches beinhaltet auch die Holzarbeiten am Dachstuhl und die Gaupenfenster, welche durch Witterungseinflüsse und Schädlingsbefall in Mitleidenschaft gezogen wurden.



Auf Grund der Baumaßnahme sind vorerst in diesem Jahr keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen in der Kirche möglich. So wollen wir im kommenden Jahr 2027 das Jubiläum mit Gottesdienst und Gemeinde gemeinsam feiern. Dazu laden wir schon heute alle Gemeindemitglieder, Freunde, Sponsoren, beteiligte Firmen und Interessierte ein. Vor allem möchten wir Danke sagen an alle, die uns bei dem Vorhaben unterstützt haben und daran beteiligt waren. Denn ohne die vielfältige Unterstützung wäre diese Baumaßnahme für unsere Tunzenhäuser Kirchgemeinde nicht möglich gewesen.

Nun hoffen wir auf einen guten Baufortschritt und baldige Nutzbarkeit der Kirche.

Alfred Schmidt



50 Jahre Licht, Mut und Gemeinschaft – Frauenselbsthilfe Krebs Sömmerda lädt am 05.10.2026 um 16 Uhr zur Lucia-Aktion ein

Wenn am 05.10.2026 um 16:00 Uhr in der Bonifatiuskirche in Sömmerda 51 Kerzen entzündet werden, erinnert die Gruppe Sömmerda der Frauenselbsthilfe Krebs an die 51 Frauen, die laut Statistischem Bundesamt auch heute noch täglich an Brustkrebs sterben. Zugleich wird durch die vielen Lichter ein Zeichen für Hoffnung, Mut und Gemeinschaft gesetzt.

Mit der Aktion, die nach der Lichtträgerin Lucia benannt ist, läutet die FSH in vielen deutschen Städten den Brustkrebsmonat Oktober ein. In diesem Jahr steht die Veranstaltung außerdem im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der FSH. Seit 1976 werden in den bundesweit vorhandenen Gruppen Betroffene nach der Diagnose aufgefangen, verlässlich informiert und auf ihrem Weg durch die Erkrankung und auch danach begleitet.

„Kerzen leuchten nur für eine begrenzte Zeit. Doch das Licht, das Menschen einander in schweren Lebenssituationen spenden, wirkt lange weiter“, sagt Elfi Ortlepp, Leiterin der FSH-Gruppe Sömmerda.

„Seit 50 Jahren erfahren Erkrankte bei der Frauenselbsthilfe Krebs, dass sie ihren Weg nicht allein gehen müssen. „



Eine Krebsdiagnose kann das Leben von einem Moment auf den anderen verändern. Neben den körperlichen Folgen der Erkrankung und ihrer Behandlung beschäftigen viele Betroffene Ängste, Erschöpfung und Sorgen um Familie, Partnerschaft oder Beruf. Auch nach Abschluss der Akuttherapie können Beschwerden wie Fatigue oder ein Lymphödem sowie die Angst vor einem Rückfall fortbestehen.

„Die medizinische Behandlung in Deutschland ist sehr gut. Doch ebenso wichtig ist es, in der psychischen Ausnahmesituation aufgefangen zu werden“, erklärt Ortlepp. „In unserer Gruppe müssen Betroffene nicht lange

erklären, was eine Krebsdiagnose mit ihnen macht.



Zugleich erleben sie bei uns, dass auch mit der Erkrankung Lebenslust und Lebensfreude möglich sind.“

Mit ihrer Lucia-Aktion möchte die FSH außerdem auf die Bedeutung der Brustkrebs-Früherkennung aufmerksam machen. „Fortschritte in Diagnostik und Behandlung haben die Überlebenschancen deutlich verbessert. Es ist jedoch auch wichtig, Brustkrebs möglichst früh zu erkennen. Denn dann kann die Erkrankung in vielen Fällen besser und schonender behandelt werden, und die Heilungsaussichten sind häufig günstiger“, sagt Ortlepp.

Betroffene Frauen und Männer sowie Angehörige können auch die regelmäßigen Treffen der FSH-Gruppe Sömmerda besuchen. Die Gruppe trifft sich 1. Montag im Monat um 13:30 Uhr in Gemeindehaus, Marktplatz 5 in Sömmerda. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartnerin:

Elfie Ortlepp

03636 – 70 1902

elfi-ortlepp@gmx.net

Die Gemeinde und gern auch eine größere Öffentlichkeit ist herzlich zu dieser Lucia-Andacht eingeladen, um Verbundenheit zu zeigen und der Verstorbenen zu gedenken.

Ihre Pfarrerin Inga Chudalla

FSH

Landesverband
Thüringen e.V.



*Frauenselbsthilfe
Krebs*



PfarrerIn Inga Chudalla

Tel. 0177 2146341
inga.chudalla@ekmd.de

PfarrerIn Doreen Stelter

Tel. 0151 20754989
doreen.stelter@ekmd.de

KirchenmusikerIn Cosima Schreier

Tel. 01590 5835455
cosima.schreier@ekmd.de

Vikarin Michelle Wagner

Tel. 015227450472 (Di - So)
michelle.waegner@ekmd.de

Diakon Kay Kasseckert

Tel. 01590 6405988
kay.kasseckert@kk-e-s.de

GEMEINDEBÜRO

Ulrike Seltmann
Marktplatz 5, 99610 Sommerda



Tel. 03634 6906968
ulrike.seltmann@ekmd.de

Sprechzeiten:

Dienstag-Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
und nach Absprache

Christliche Kindereinrichtung „St. Bonifatius“

Nicolaus-von-Dreyse-Str. 7, 99610 Sommerda

Tel. 03634 3185-320

Evangelische Grundschule

Lucas-Cranach-Strae 20a, 99610 Sommerda

Tel. 03634 6929830
info@evangelische-grundschule-soemmerda.de

Weltladen LOCODEMU

Marktplatz 23, 99610 Sommerda
Mittwoch bis Freitag 10:00–18:00 Uhr



Kontoverbindung

Evangelischer Kirchenkreis Eisleben-Sommerda
IBAN: **DE82 8205 1000 0163 0060 91**
und **nur** fur **Gemeindebeitrag:**
IBAN: **DE53 8005 5008 0601 0167 69**

Gemeindebriefredaktion: Inga Chudalla, Kay Kasseckert, Mareen Preda, Ulrike Seltmann

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss der nachsten Ausgabe: 10.11.2026